

# Digitale Lern- und Testumgebung

Beitrag von „Lorz“ vom 17. August 2024 22:16

## Zitat von Moebius

Niedersachsen hat eine landesweite Bettermarks-Lizenz genau für diese Zwecke gekauft. Die Plattform ist nicht perfekt, keine andere kommt aber näher an das gewünschte heran. Die Integrationsprobleme in die Niedersachsen-Cloud sind bekannt und verursachen aktuell einen ziemlichen Aufruhr, da sie durch das Land völlig unnötig herbeigeführt worden sind, da man alle Dienst auf moin.schule vereinen will ohne dass die Plattform technisch ausgereift wäre. Das wird sich in den nächsten Woche zumindest so weit lösen, dass Bettermarks wieder vernünftig nutzbar sein wird.

Ansonsten empfehle ich stark, die angeschafften und bezahlten Lösungen auch zu nutzen, denn niemand wird dir etwas vergleichbares gratis zur Verfügung stellen.

Danke für die Infos zu den derzeitigen Aktivitäten um die Bildungscloud. Ich bin schon enttäuscht darüber, dass die Landesschulbehörde es bisher nicht schafft, einen komfortablen und zuverlässigen Service anzubieten. Und habe kein Vertrauen darin, dass sich dies bald bessern wird - ich habe ja bereits vor Monaten mit Mitarbeitern der Bildungscloud gesprochen und geschrieben. Die antworten ganz nett, aber bessern nicht nach. Und der Satz "die Schule ist im digitalen Zeitalter" ist für mich albern. Dort SOLLTE die Schule sein. Aber sie ist es nicht. Die Digitalisierung der Schule scheint weder den Bildungscloudmachern noch sonst wem mit Schaffenskraft zu interessieren - man Vergleiche mal moderne Computerspiele mit den gängigen digitalen Lernumgebungen, etwa der Commodore-C-64-Grafik a la "Anton-App".

Deshalb: Entweder etwas richtig gutes finden (aus anderen Ländern) und kopieren/sich beteiligen. Oder lieber selbst machen.

Aufgaben zu erstellen und einzupflegen ist dabei natürlich ein großer Aufwand. Aber davor hätte ich keine Angst, dies selbst oder zusammen mit der Fachschaft zu tun. Ich erstelle seit Anbeginn meiner Lehrtätigkeit Aufgaben zu allen Klassenstufen. Gerade in meinem zweiten Fach Physik war das die letzten Jahre für mich nötig, weil mir die Aufgaben aus den Büchern oft nicht gefallen haben und/oder es auch nicht zu allen Themen, die ich unterrichtet habe, Aufgaben gab. Ich habe mir daraus vor ein paar Jahren eine Datenbank gebaut. Dh, bei der Materialausstattung eines neuen Kurses gucke ich nicht in einzelne ABs oder Tests vergangener Kurse, sondern benutze meinen digitalen Katalog. Das Material für den Kurs erstelle ich dann mittels Projektdaten in Latex. Die Zusammenstellung des Lerngruppenmaterials wird also "programmiert" im weiteren Sinne.

Und auch jede andere Lehrer/In hat eine mehr oder weniger umfangreiche Materialsammlung. Das tun LehrerInnen ja schon immer, Material zu sammeln. In einer Materialbereitstellung und Katalogisierung sehe ich also gar nicht so ein Problem.

Was ich leider nicht kann/nicht kenne/nicht verstehe, ist das Aufsetzen so einer Plattform, die Zugriffe und Eingaben von Benutzern registriert und daraus eine Matrix für jeden Benutzer stellt. Die Matrix gibt der Lehrkraft einerseits zu jeder Zeit Aufschluss über die Aktivitäten des/r Schülers/in. Und andererseits kann die Plattform systematisch für alle Benutzer zu jeder Zeit sinnvolle Tests erstellen (angepasst an die SchülerInnenaktivität unter Berücksichtigung von bereits gegebenen Aufgaben --> Vermeiden der Ausgabe (exakt) gleicher Aufgaben). Da suche ich Hilfe. Notfalls würde ich so was selbst/"privat" in Auftrag geben. Oder eben eine bereits existierende Plattform finden, die ich selbst ausstatte mit Material. Wenn ich nicht bereits zufriedenen (bis auf die Enttäuschung mit der Digitalisierung) wäre mit meinem Job, würde ich sogar genau so etwas beruflich probieren: Ausgereifte Lern- und Testplattformen entwickeln und mit diesem Dienst Geld verdienen.